

Fragen und Antworten zur Freiwilligenarbeit der Aladdin-Stiftung

Angebot: Elternentlastung/Besuche im Kinderspital Zürich, in der Kinder-Reha Schweiz in Affoltern am Albis und im Kinderspital Luzern

1. Vorwort

Das Angebot der Elternentlastung der Aladdin-Stiftung existiert seit 2011 und begann im Kinderspital Luzern. Die Patientinnen und Patienten werden individuell und bedürfnisgerecht von den Freiwilligen der Aladdin-Stiftung betreut. Diese Dienstleistung steht immer als Ergänzung zur professionellen und fachlichen Betreuung im Spital.

2. Warum Besuche beim Kind?

Die Besuche der Freiwilligen bei den Patientinnen und Patienten dient der Verbesserung der Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen während ihres Spitalaufenthalts, wenn die Eltern, Verwandte oder Bekannte nicht beim Kind sein können. Diese Besuche dienen dem Wohl des Kindes und entlasten dessen Familie.

3. Wie ist die Stellung der Freiwilligen?

Die Freiwilligen müssen keine pflegerischen Handlungen übernehmen, stellen sich bei Entscheidungen durch die Fachleute oder Eltern in den Hintergrund und ordnen sich den entsprechenden Weisungen unter.

4. Was bedeutet Freiwilligenarbeit bei der Aladdin-Stiftung

Die Arbeit der Freiwilligen soll stets freiwillig bleiben. Die Aladdin-Stiftung strebt ein Engagement über einen längeren Zeitraum an. Es wird keine finanzielle Entschädigung für die Dienstleistung ausbezahlt. Spesen werden von der Aladdin-Stiftung selbstverständlich erstattet, dürfen natürlich aber auch gerne gespendet werden.

Die Einsätze sind zeitlich genau definiert und sollen der jeweiligen Patientin / dem jeweiligen Patienten und der Familie zugutekommen.

Ein Einsatz dauert zwischen 1.5 und 2 Stunden und findet in der Zeit zwischen 9 und 20 Uhr statt. Im Jahresdurchschnitt werden von den Freiwilligen zwei Einsätze pro Monat, d.h. minimal 24 Einsätze pro Jahr erwartet.

Die Aladdin-Stiftung orientiert sich an den allgemeingültigen Standards der nationalen Dachorganisation für Freiwilligenarbeit BENEVOL Schweiz gemäss derer unter anderem

festgelegt ist, dass Freiwilligenarbeit im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 4-6 Stunden pro Woche in Anspruch nehmen sollte.

5. Schweigepflicht der Freiwilligen

Freiwillige unterstehen der Schweigepflicht, die sie auch mittels der Einsatzvereinbarung bestätigen. Diese Pflicht bleibt auch nach Austritt einer Patientin / eines Patienten und nach Abschluss der freiwilligen Tätigkeit bestehen.

6. Gibt es ein Mindest- oder Maximal-Alter für die Freiwilligen?

Die Freiwilligen müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Ein Maximal-Alter besteht nicht.

7. Wie kommt es zu einem Einsatz bei einem Kind?

Eltern von hospitalisierten Kindern werden durch den Pflegedienst auf das Betreuungsangebot der Aladdin-Stiftung aufmerksam gemacht oder sie haben selber davon Kenntnis bekommen (Anschlagbrett Spital, öffentliche Publikation, ...). Bei Bedarf und nach Absprache und Einwilligung der Eltern kontaktiert das Pflegepersonal die Geschäftsstelle der Aladdin-Stiftung während den Geschäftszeiten. Betreuungsanfragen werden nach klarer Bedürfnisklärung mit der Pflege und nur unter der Voraussetzung, dass die Eltern während der Einsätze der Freiwilligen nicht zugegen sind, angenommen.

Eine Betreuungsanfrage läuft immer über das Pflegeteam des Spitals und kann nicht direkt von den Eltern organisiert werden.

8. Was braucht ein/eine Freiwillige(r)

Von den Freiwilligen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Interesse und Freude an Kindern und Jugendlichen
- Hohe Sozialkompetenz und wohlwollende Haltung
- Genügend Zeit
- Flexibilität
- Verständnis im Umgang mit Menschen, die eine Krankheit oder Behinderung haben
- Gute körperliche und psychische Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit
- Verschwiegenheit
- Gepflegtes Auftreten
- Längerfristiges, regelmässiges Engagement.

Eine spezifische Berufserfahrung im Pflegebereich ist **nicht** erforderlich.

9. Wie läuft der Aufnahmeprozess?

Da es sich um eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit handelt, sind uns ein sorgfältiges Auswahlverfahren und eine gute Einführung von grosser Wichtigkeit. Interessierte reichen zunächst den ausgefüllten Fragebogen (erhältlich auf der Webseite der Aladdin-Stiftung) zusammen mit einem aktuellen Porträtfoto bei der Aladdin-Geschäftsstelle ein. Bei Eignung der Bewerberin / des Bewerbers werden im Rahmen eines Aufnahme- bzw. Eignungsgesprächs die Anforderungen der Aladdin-Stiftung (Anforderungen an die Person, Kompetenz, Zeit) und die Motivation und Vorstellungen der Freiwilligen klar formuliert.

Bei einem gegenseitig positiven Entscheid erhalten die Freiwilligen eine schriftliche Einsatzvereinbarung und weitere Instruktionen. Die Freiwilligen und das Team der Aladdin-Geschäftsstelle unterzeichnen gegenseitig die Einsatzvereinbarung, deren Bestandteil auch die aktuellen Rahmenbedingungen zur Freiwilligenarbeit sind.

Das von Seiten der Aladdin-Geschäftsstelle ausgefüllte Bestellformular für den Sonderprivatauszug reichen die Bewerberinnen und Bewerber via Post beim EJPD in Bern ein. Nach Erhalt senden sie das Original oder aber eine Kopie des Sonderprivatauszugs entweder per Post oder per Mail an die Aladdin-Geschäftsstelle. Ein makelloser Sonderprivatauszug ist Bedingung für Freiwilligeneinsätze in der Elternentlastung der Aladdin-Stiftung.

Die Freiwilligen werden beim Personaldienst des Kinderspitals registriert und erhalten eine Personalkarte. Für die Freiwilligen der Aladdin-Stiftung gelten in Zürich und in Affoltern am Albis ebenfalls die allgemeinen Bedingungen für das Auftragsverhältnis des Kinderspitals.

10. Wie lernen die Freiwilligen ihre neue Aufgabe kennen?

Die Freiwilligen besuchen vor Beginn ihres Freiwilligeneinsatzes im Rahmen des Elternentlastungsangebotes die obligatorische Einführungsschulung, welche die Grundlage für die Einsätze in der Elternentlastung bildet. Bei der Einführungsschulung wird sowohl auf die administrative Koordination der Einsätze von Seiten der Geschäftsstelle als auch vor allem auf die Räumlichkeiten, Gepflogenheiten und Vorschriften des jeweiligen Spitals eingegangen.

Nach der Einführungsschulung beginnt eine ca. sechsmonatige Probezeit, die mit einer gegenseitigen Bestandsaufnahme endet. Sofern beide Seiten – Freiwillige/r und Aladdin-Stiftung – eine weitere Zusammenarbeit anstreben, nehmen die Freiwilligen am Kinderspital Zürich an einer zweiten Einführungsschulung für die Intensivstationen teil. Diese zweite Einführungsschulung bildet in Zürich die Grundlage für die Elternentlastungseinsätze auf den Intensivstationen.

Alle Freiwilligen in der Elternentlastung haben Zugang zum Aladdin-Intranet, wo jederzeit alle aktuellen Dokumente von Seiten Spital und Aladdin-Stiftung abrufbar sind.

11. Welche Kleidung trägt ein/e Freiwillige/r bei ihrem/seinem Einsatz?

Die Freiwilligen erhalten von der Aladdin-Stiftung ein weisses T-Shirt mit dem Aladdin-Logo, das sie während des Einsatzes zu tragen haben. Die T-Shirts werden selber gewaschen.

Wenn aufgrund von speziellen Situationen, Isolation oder den Vorschriften der Spezialstationen nötig und angezeigt, tragen die Freiwilligen bei einem Einsatz Spitalkleidung. Auf dieser wird eine Stoffklebeetikette angebracht, welche die Person als Freiwillige/n der Aladdin-Stiftung ausweist.

12. Kann ein/e Freiwillige/r jederzeit aufgenommen werden?

Freiwillige können sich das ganze Jahr über bei der Aladdin-Stiftung bewerben. Teamaufstockungen finden allerdings bei Bedarf nur einmal jährlich statt. Das bedeutet, dass die/der Bewerber/in bei Eignung vorerst auf eine Warteliste kommt und zur nächsten Interviewrunde eingeladen wird.

13. Wie werden die Freiwilligen betreut?

Die Einsatz-Koordinatorinnen auf der **Geschäftsstelle** der Aladdin-Stiftung sind verantwortlich für die gesamten administrativen Belange der Freiwilligen und übernehmen die gesamte Einsatzplanung mit dem Spital und den Freiwilligen. Für Fragen zur Einsatzplanung sind die Einsatz-Koordinatorinnen Ansprechpartner.

Die **Teamleitung** führt und unterstützt jede/n Freiwillige/n. Die Form der Begleitung kann individuell durch die Teamleitung gestaltet werden. Für Betreuungsfragen bei Einsätzen ist die Teamleitung zuständig. Die Aufgabe der Teamleitung ist vorwiegend ebenfalls ein freiwilliges Engagement, welches von einer/einem erfahrenen Freiwilligen wahrgenommen wird.

Mindestens einmal im Jahr führt die Teamleitung mit den Freiwilligen ein Standortgespräch durch, bei dem Anliegen, Befindlichkeiten und Bedürfnisse beider Seiten thematisiert werden.

Die Teamleitung organisiert regelmässige, informelle Team-Treffen zum Austausch in geeigneter Umgebung und im Team. Diese Team-Treffen werden in der Regel von der Teamleitung geführt. Je nach Bedarfslage werden fachliche Inputs aus dem Spital oder der Aladdin-Geschäftsstelle präsentiert oder es findet eine reine Austauschsituation statt. Die Teamleitung steht jederzeit, auch ausserhalb der Team-Treffen, für die Freiwilligen zur Verfügung.

14. Administrativer Ablauf eines Betreuungseinsatzes

Basierend auf einer telefonischen Betreuungsanfrage vom Spital erstellen die Einsatz-Koordinatorinnen eine Anfrage, welche alle notwendigen Informationen enthält. Maximal drei Anfragen werden pro Standort und Tag gegen 16 Uhr per E-Mail und mit einem Doodle-Kalender-Link pro Patient/in an das entsprechende Freiwilligen-Team versendet. Zusätzlich wird optional eine SMS ans Team versandt, welche auf die eingegangene E-Mail aufmerksam macht. Betreuungsanfragen und Einsatzpläne werden in der Regel für

maximal zwei Wochen erstellt (Akutspital), in der Kinder-Reha Schweiz können Einsatzpläne auch über mehrere Monate laufen. Die Einsatzzeiten in den Akutspitalern sind zwischen 9 und 20 Uhr sieben Tage die Woche, in der Kinder-Reha Schweiz kommen Freiwillige in der Regel zwischen 16 und 18 Uhr sowie zwischen 18:30 und 20 Uhr und vorwiegend von Montag bis Donnerstag zum Einsatz.

Die Freiwilligen melden ihre Einsatzbereitschaft jeweils bis spätestens 8:30 Uhr (für das Team in der Kinder-Reha Schweiz bis um 11:30 Uhr) am folgenden Tag bzw. von Freitag auf Montag bis 8:30 Uhr am Montagmorgen per Doodle zurück.

Basierend auf allen Rückmeldungen erstellen die Einsatz-Koordinatorinnen individuelle Einsatzpläne für jede/n Patient/in, welche gegen 9 Uhr (bzw. 12 Uhr) per E-Mail sowohl an das jeweilige Freiwilligen-Team als auch an die Stationen versandt werden.

Die Freiwilligen melden längere Abwesenheiten frühzeitig der Aladdin-Geschäftsstelle. Wenn Freiwillige an infektiösen Krankheiten leiden, verzichten sie auf einen Besuch bei den Kindern und melden sich selbständig ab. Bei unsicherem Gesundheitszustand klären die Freiwilligen im Spital ab, ob ein Einsatz sinnvoll ist oder eher darauf verzichtet werden soll.

15. Praktischer Ablauf eines Betreuungseinsatzes

Aladdin-Freiwillige

- Kommen im Spital an
- Ziehen sich in der Garderobe um (Aladdin-T-Shirt und evtl. Spitalhose, Ersatzschuhe oder spezielle Spitalkleidung)
- Suchen evtl. Material aus dem Aladdin-Spielzeugschrank aus
- Melden sich im Stationszimmer der betreffenden Abteilung an. Dabei stellen sie sich kurz per Du mit Namen vor, sagen für welchen Einsatz sie von Seiten Aladdin-Stiftung kommen und lassen sich von der für die Patientin / den Patienten zuständigen Pflegeperson kurz Auskunft darüber geben, auf was heute evtl. speziell geachtet werden sollte.
- Stellen sich der Patientin / dem Patienten per Du, ausser es handelt sich beim Patienten um einen Jugendlichen, vor und schenken ihr / ihm für die Dauer des Einsatzes ihre Zeit und volle Aufmerksamkeit
- Melden sich bei Einsatzende bei der zuständigen Pflegeperson bzw. im Stationszimmer ab
- Legen die Aladdin-Spielsachen wieder zurück in den Schrank unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygienevorschriften

16. Informationsaustausch bei Einsatzabsagen

Wird ein Einsatz vom Spital am gleichen Tag abgesagt oder geändert, so meldet sich die/der zuständige Pflegende direkt bei der/dem betroffenen Freiwilligen. Die Mobilnummern sind im Intranet des Kinderspitals hinterlegt und nicht auf dem Einsatzplan ersichtlich.

Bei längerfristigen Absagen/Änderungen kontaktiert das Spital die Aladdin-Geschäftsstelle, welche wiederum mit den betroffenen Freiwilligen Kontakt aufnimmt und evtl. nach Ersatz sucht.

Müssen Freiwillige einen für denselben Tag geplanten Einsatz absagen (z.B. aufgrund Krankheit), so melden sie sich direkt telefonisch auf der betreffenden Abteilung im Spital ab (Telefonnummer ist auf dem Einsatzplan vermerkt). Danach informieren die Freiwilligen auch die Aladdin-Geschäftsstelle per Telefon oder E-Mail über die Absage.

Bei längerfristigen Absagen kontaktieren Freiwillige die Geschäftsstelle, damit ein Ersatz gefunden werden kann.

Insbesondere in den Akutspitälern kann es auch zu sehr kurzfristigen Planänderungen kommen. Sofern Freiwillige erst beim Eintreffen im Spital erfahren, dass ihr Einsatz nicht wie geplant stattfinden kann, melden sie sich zu Geschäftszeiten telefonisch bei den Einsatz-Koordinatorinnen in der Aladdin-Geschäftsstelle, die stets einen Überblick über etwaige alternative, noch offene Einsätze haben.

17. Bestehen weitere Möglichkeiten zum Austausch unter den Freiwilligen?

Neben den regelmässigen, informellen Team-Treffen, welche die Teamleitung anbietet, organisiert die Aladdin-Stiftung gemeinsam mit den Spitälern ein- bis zweimal jährlich eine Impulsveranstaltung zur Fortbildung sowie einen jährlichen Jahresanlass. Letzterer findet für die Teams der Kinder-Reha Schweiz und des Kinderspitals Zürich am Kinderspital Zürich statt. Sofern irgend möglich, besuchen die Freiwilligen diese Veranstaltungen.

18. Anerkennungskultur bei der Aladdin-Stiftung

Wichtigste Anerkennung gegenüber den Freiwilligen sind der Stiftung die tägliche Wertschätzung und der ehrliche Dank für den geleisteten Einsatz. Den Freiwilligen soll zudem (wenn möglich) Mitsprache und Einbezug in Sachfragen ihres Einsatzgebietes ermöglicht werden. Effektive Spesen werden gemäss Rahmenbedingungen quartalsweise entschädigt.

Bei Beendigung der Tätigkeit erhalten die Freiwilligen von der Aladdin-Stiftung einen Sozialzeitausweis.